



bito Multiklebstoff K 20

lösemittelfreier, faserarmerter Universalklebstoff, für Design- und Kautschukbeläge

1. Produktvorteile

- hohes Anzugsvermögen, verkürzte Abluftzeit, schnelles und effektives Arbeiten
- verbessert die Dimensionsstabilität von Belägen
- hervorragende Verstreichbarkeit
- sehr vielseitig einsetzbar
- verbrauchsreduziert im Vergleich zu Standardklebstoffen, damit geringere Kosten/m²
- verlängerte Einlegezeit
- schneller Festigkeitsaufbau, damit reduziertes Schwimmen der verlegten Bodenbeläge
- schnellere Endfestigkeit und damit Nutzbarkeit der Fläche
- optimiert das Eindruckverhalten von Belägen in der Frühphase nach der Klebung
- sehr hohe Weichmacherbeständigkeit, da harzfrei
- harte, zähelastische Klebstoffuge
- stuhlrollengeeignet und auf Fußbodenheizung einsetzbar
- lösemittelfrei und sehr emissionsarm EMICODE EC1 Plus

2. Einsatzbereiche

Für das Kleben von

- geschliffenen Elastomerbelägen in Bahnen sowie Fliesen bis 1 m x 1 m und <= 4 mm Dicke
 - PVC-Belägen in Bahnen und Fliesen, auch PVC-Designbelägen
 - PVC-Belägen mit Schaumrücken, Mineralfaserträger oder Polyesterträgervlies
 - CV-Belägen
 - PVC-Verbundbelägen mit Polyester- oder Mineralfaserträger
 - Linoleum in Bahnen und Fliesen (z. B. Modular Fliesen)
 - Textilbelägen mit unterschiedlichster Rückenausstattung
 - Nadelvlies
- auf saugfähige Untergründe, die zur Aufnahme von Bodenbelägen geeignet sind.

3. Technische Daten

Basis	Acrylsäureestercopolymere, Polyvinylacetat, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungsmittel, mineralische Füllstoffe, Wasser, Konservierungsmittel
Farbe	weiß
Dichte	ca. 1,12 g/cm
Konsistenz	mittelviskos

Reiniger (im frischen Zustand)	Wasser
Verbrauch	ca. 190 - 390 g/m ² je nach Belag, Untergrund und Spachtelzahnung
Auftragsweise	Zahnpachtel TKB: A1-A2/B1-B2
Ablüftzeit	ca. 5 - 40 Minuten, je nach Belag
Verarbeitungsbedingungen	+15 bis +25°C Bodentemperatur, mind. 18°C Material- und Raumtemperatur, 35-75% rel. Luftfeuchtigkeit <75%, empfohlen <65%
Einlegezeit	bis ca. 40 Minuten, abhängig vom Belag
Abbindezeit	ca. 24-48 Std.
Beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von ca. 15 Monaten, originalverpackt
Lagerung	kühl und trocken gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-30 °C); angebrochene Gebinde wieder dicht verschließen; alsbald verbrauchen
frostempfindlich	ja
Kennzeichnung nach GHS	EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Giscode	D1
Emicode	EC 1 Plus sehr emissionsarm

4. Untergrundvorbereitung

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauer-trocken, fest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie schleifen, fräsen, absaugen, grundieren vorzubereiten. Ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.

5. Verarbeitung

Vor Gebrauch umrühren!

Klebstoff mit Zahnpachtel je nach Belag vollflächig und gleichmäßig ohne Klebstoffnester auf den Unterboden auftragen. Die Belagsrückseite muss vollflächig mit Klebstoff in Riefenformat benetzt sein. Zahnleisten rechtzeitig austauschen. Beläge sind in das noch feuchte Klebstoffbett einzulegen.

Elastomerbeläge, PVC Designbeläge (TKB A2) und Linoleum (TKB B1)

Nach einer Ablüftzeit von ca. 5 - 15 Min. einlegen. Kanten werden leicht gestoßen, nicht pressverlegt. Der Arbeitsfortschritt ist so einzurichten, dass eine Ablüftzeit gewählt wird, bei der die Klebstoffriefe noch aufplatzen kann, um zerdrückt zu werden und somit eine Nassbenetzung des Belagsrückens entsteht.

PVC-und CV Beläge in Bahnen (TKB A2)

Innerhalb der Einlegezeit von ca. 40 Minuten, jedoch als Nassklebung einlegen, sofort gut anreiben und Fläche kräftig anwalzen.

CV-Beläge

Hier kann die Zahnung bei ebenen Untergründen auf eine A1 (TKB) minimiert werden, hierbei minimiert sich die Ablüftzeit.

Textilbeläge und Nadelvlies (TKB B1- B2)

Innerhalb der Einlegezeit von ca. 40 Minuten einlegen, sofort gut anreiben und Fläche kräftig anwalzen.

Klebstoff Roll-System

Der mit Zahnleiste aufgetragene Klebstoff wird sofort mit bitool Velour-Walze VW 686 ausgewalzt, dadurch verkürzt sich die Ablüftzeit und die Neigung von Belägen zu Eindrücken bei Frühbelastung, sowie die Abzeichnung von Riefen und die Tendenz zur Wiederanschmutzung. Die notwendige Ablüftzeit ist von der Klebstoffmenge (Zahnleiste), Temperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Bei der Fingerprobe muss der Klebstoff Fäden ziehen, darf aber nicht mehr schmieren. Während der Abbindephase sind der direkte Einfluss von Wärme/Sonneneinstrahlung sowie dynamische und Punktbelastungen.

6. Besondere Hinweise

Technische Information und Sicherheitsdatenblätter mitverwendeter Verlegewerkstoffe und Beläge sind zu beachten! Beläge entsprechend der Verlegevorschrift der Belagshersteller vor der Verlegung in den Räumen klimatisieren lassen. Die Beläge müssen entspannt sein und planeben ausliegen. Verschweißen oder Verfugen der Beläge frühestens nach 1 - 2 Tagen vornehmen.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127